

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch



Täglich frisch auf Ihren Tisch:

Zum z'Morge, Znüni,

z'Mittag, Zvieri, z'Nacht,

d' Bäckerei Känzig machts !

Öffnungszeiten:

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 14.00 !!!
Tel. Laden: 044/715 40 01	Tel. Kafi: 044/715 40 11	

Unser Kafi und Laden sind Sonntag von 08.00 - 14.00 geöffnet

08.00 - 13.00 Bäcker-Brunch

Wir freuen uns auf Ihre Reservation



UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.30 - 11.00
	Samstag	6.30 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.30 - 12.00
Märt in Zollikon	Samstag	8.00 - 12.00

Kontaktdressen Vorstand

Ehrenpräsident und Obmann Weihnachtskommission

René Stöckli Waldstrasse 17 8125 Zollikerberg P 044 391 65 39

Präsidium

Obmann Theatergruppe

b.huser@sunrise.ch

Bernhard Huser Erlenstrasse 57 8154 Oberglatt P 044 851 27 26

Redaktor/Mitgliederdienst

tschibaer@bluewin.ch

Walter Bärtschi Rautistrasse 319 8048 Zürich P 044 431 01 36

Kassier

schweizer.christian@hispeed.ch

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf P 044 734 31 20

Protokoll/Sekretariat

katharina.bucher@vtxmail.ch

Käthi Bucher Holderbachweg 14 8046 Zürich P 044 371 78 70

Obmann Ehrenmitglieder/Veteraninnen/Veteranen

r.wytenbach@neupa.ch

René Wytenbach Baarerstrasse 137 6302 Zug
Neupa Beratungs AG Postfach 2451 G 041 211 10 51

Vorsteherin Trachtentanzgruppe

Heidi Ruch Friesenberghalde 3 8055 Zürich P 044 462 14 35

Präsident Schützengesellschaft

rene.gfeller@sgbvz.ch

René Gfeller Ferdinand
Hodler-Str.12 8049 Zürich P 044 341 79 24

Fähnrich

Ursula Illi Schorenstr. 7 8603 Schwerzenbach P 044 825 30 21

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7

Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

 **Redaktionsschluss**

 **Ausgabe 233**



4. April 2009

Jahresbericht des Präsidiums für das Vereinsjahr 2008

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und mit ihm auch unser Vereinsjahr.

Verschiedene Anlässe prägten dieses Jahr. Begonnen hat es mit dem traditionellen Bärzelitagshöck im Restaurant Sternen am 2. Januar und aufgehört mit der letzten Vorstandssitzung am 11. Dezember.

Dazwischen lagen eine Vielzahl von Vereinsanlässen mit kleinen Veränderungen.

So fand unsere Generalversammlung erstmals an einem Samstagnachmittag statt. Eine Umstellung, die sich in Zukunft gewiss lohnen wird. Gibt es doch einige Vereinsmitglieder, denen ein GV-Besuch am Abend nicht mehr möglich ist. So haben diese Mitglieder auch wieder die Gelegenheit an einem der wichtigsten Vereinsanlässe teilzunehmen.

Der BVZ-Stand am 1. August wurde erstmals vom Hauptverein geführt.

In Zukunft wird hier zwischen der Trachtentanzgruppe, Schützengesellschaft und dem Hauptverein abgewechselt. Leider war das Wetter in diesem Jahr alles andere als BVZ freundlich. Trotz den garstigen Verhältnissen konnten wir alles verkaufen.

Der Bärner-Aabe fand, wie bereits mehrmals angekündigt, erstmals im Restaurant Dörfli in Uitikon/Waldegg statt. Auch eine Umstellung, an die man sich zuerst gewöhnen muss. Obschon der Zuschaueraufmarsch etwas geringer war als in den vergangenen Jahren, waren wir mit der erstmaligen Durchführung an diesem Ort sehr zufrieden. Das positive Echo auf diesen Wechsel hat uns auf alle Fälle in unserer Entscheidung bestätigt. Der Schneefall im dümmsten Moment hat sicher noch einige von einem Besuch abgehalten. Kleinere organisatorische Schwachstellen müssen wir allerdings noch beiseitigen.

Hervorragend war der Zibele-Märit. Wenigstens hier war Petrus ein BVZ-ler. Dieser Grossanlass konnte an beiden Tagen bei prächtigem Wetter durchgeführt werden.

Positiv war auch die grosse Teilnehmerzahl an den übrigen Anlässen.

So macht das Organisieren Freude.

An fünf Vorstandssitzungen haben wir wieder versucht unser Vereinsleben so attraktiv wie möglich zu gestalten. Dank der oben erwähnten Veränderungen konnten wir unsere Sparbemühungen umsetzen, ohne dass das Vereinsleben gross darunter litt.

Aber es gibt noch einiges zu tun. Packen wir es also an. Wir zählen aber auch auf unsere BVZ-Mitglieder. Sei es mit neuen Ideen, Anregungen Verbesserungen oder auch mit konstruktiver Kritik. Nur so entsteht ein attraktives Vereinsleben. Denn ein Verein besteht nicht nur aus dem Vorstand sondern der Verein lebt vor allem durch seine Mitglieder und deren aktives Mitmachen.

In diesem Sinne wünsche ich mir im 2009 viele schöne Anlässe und ein aktives Vereinsleben.

Ich möchte mich einmal mehr bei den Vorstandsmitgliedern, den aktiven Gruppen und den Kommissionsmitgliedern, für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Vereines, ganz herzlich bedanken. Mein Dank geht auch an alle Vereinsmitglieder, die sich immer wieder spontan als Helfer zur Verfügung stellen.

Allen Inserenten im ZüriBärner sowie allen Spendern und Spenderinnen danke ich ebenfalls ganz herzlich. Ohne deren Beiträge ist ein attraktives Vereinsleben nicht möglich.

Ich wünsche Euch allen ein gesundes, glückliches und spannendes neues Vereinsjahr 2009.

Bernhard Huser, Präsidiumsmitglied

Provisorischer Veranstaltungskalender 2009

Fr	2.	Jan	Bärzelstagshöck, Rest. Sternen Albisrieden
Sa	10.	Jan	Präsidentenkonferenz VOB/ BV Bischofszell (alte Post)
Fr	16.	Jan	Helferessen Zibelemärit, Rest. Schützenruh
Sa	28.	Feb	Fondue-Plausch, Rest. Schützenruh
Fr.	6.	Mär	112. GV Schützengesellschaft
Sa	21.	Mär	129. GV Hauptverein, 14.00 Uhr, Rest. Schweighof
Do	26.	Mär	Delegiertenversammlung VdKViZ, Rest. Schweighof
Sa	18.	Apr	86. Tagung, EM, Veteraninnen + Veteranen, Rest. Schweighof
So	24.	Mai	Maibummel
Fr-So	5.- 7.	Jun	Eidg. Feldschiessen
So	7.	Jun	VOB Berner-Treffen in Bischofszell
So	12.	Juli	Vereinsreise
Sa	1.	Aug	Festumzug Bahnhofstrasse/Folklorenachmittag Stadthausanlage
So	9.	Aug	Wanderung
Sa	15.	Aug	Stadtumgang Zürich
Sa	29.	Aug	Grillplausch beim Triemli
Sa	29.	Aug	Reise vom Verband der Kantonalvereine (Tierpark Goldau)
Sa	26.	Sep	Delegiertenversammlung VOB/ BV Bischofszell
Sa	17.	Okt	Endschiessen der Schützengesellschaft, Höniggerberg
Mi	28.	Okt	Brätzele für Zibelemärit
Do	5.	Nov	Schlüferle und Einpacken der Ware für Zibelemärit
Fr/Sa	6./7.	Nov	Zibelemärit auf dem Paradeplatz
Sa	14.	Nov	Absenden der Schützengesellschaft, Rest. Schützenruhe
Sa	21.	Nov	Bärner-Aabe + Unterhaltungsnachmittag Uitikon
Di	1.	Dez	Sitzung Weihnachtskommission

Alle aufgeführten Veranstaltungen sind bis zur Genehmigung durch die Generalversammlung provisorisch. Terminverschiebungen können eintreten, wenn wichtige Gründe vorliegen und werden jeweils in unserem Vereinsorgan publiziert.



Maler Bachmann Zürich
Sihlquai 240
8005 Zürich

Postfach 1107
8031 Zürich

Büro + Werkstatt Telefon 044 / 271 82 67

Fax 044 / 273 14 88

E. MORGENTHALER-BACHMANN

maler.bachmann@bluewin.ch

Veranstaltungskalender Trachtentanzgruppe 2009

(für weitere Infos siehe ZüriBärner)

Mo	5. Jan	1. Tanzprobe
So	11. Jan	Aargauer Volkstanzsonntag, Schulanlage, Schinznach-Dorf, 10-16.30 Uhr
ab Fr.	16. Jan	Üben der Casino-Tänze mit Tanzleitung, Rest. Tanne, Trachselwald
Sa/So	17./18. Jan	Gwatt-Wochenende
So	18. Jan	Tanzleitersonntag Buchs/ZH (3 Paare)
Sa/So	24. Jan/25. Jan	Gwatt-Wochenende
Sa/So	31. Jan/01. Feb	Gwatt-Wochenende
Di	3. Feb	Tanzleiterkurs Aesch/ZH (2 Paare)
Fr	6. Mär	DV Landesteil Emmental, Emmenmatt
Fr	13. Mär	Tanzleiterkurs Uster (2 Paare)
Sa	21. Mär	129. GV Hauptverein, 14.00 Uhr, Rest. Schweighof
Sa/So	14./15. Mär	Aargauer Tanzwochenende, Turnhalle Wildegg
Do	2. Apr	Tanzleiterkurs, Aesch/ZH (2 Paare)
Do-So	16.-19. Apr	Appenberg Kurzwoche (Tanzen, Singen, Basteln Türvorleger anfertigen)
Do	23. Apr	Tanzleitertreffen Emmental, Grosshöchstetten (2 Paare)
So	26. Apr	Bernisches Bott, Port b/Biel
So	3. Mai	Kantonale Jahresversammlung, Herrliberg/ZH
Fr	15. Mai	Tanzleiterkurs, Uster/ZH (2 Paare)
Sa	23. Mai	Casino Ball, Bern
Sa	6. Jun	Tag der Tracht - Veranstaltung Mehrzweckhalle, Oberburg
So	7. Jun	VOB-Treffen, Bischofszell (mit Tanzgruppe BVZ)
Sa/So	13./14. Jun	DV Schweiz. Trachtenvereinigung, Winterthur
Mo	22. Jun	Tanzleiterkurs Aesch/ZH (2 Paare).
Fr	3. Jul	1. Tanztreffen Emmental, Affoltern i.E. (Teilnehmerzahl unbeschränkt)
So	23. Aug	Kantonaler Volkstanzsonntag, Obfelden/ZH
Do	27. Aug	2. Tanztreffen Emmental, Zollbrück (Teilnehmerzahl unbeschränkt)
So-Sa	27.Sep - 3.Okt	Brauchtumswoche STV in Fiesch
Sa-Fr	3.- 9. Okt	Sing- und Tanzwoche in Kandersteg
? So	25. Okt	Tanzleitersonntag, Aesch/ZH (3 Paare)
Fr/Sa	6./7. Nov	Zibelemärit Paradeplatz (Tanzen am 7. Nov)
? Do	19. Nov	Hauptprobe für Bärner-Aabe
Fr	27. Nov	Emmental - Präsidentenzusammenkunft, Gasthof Ochsen, Lützelflüh
So	29. Nov	Tanzleitersonntag, Affoltern i.E.
Mo	30. Nov	Besprechung Rest. zum fallenden Brunnenhof, 20 Uhr
Mo	7. Dez	Abschlusshöck Rest. Schützenruh

Einladung zur
129. Generalversammlung des BVZ
Samstag, 21. März 2008 / 14.00 Uhr

Restaurant Schweighof, Schweighofstrasse 232, 8055 Zürich

Traktanden:

1. Präsenz
2. Protokoll der 128. Generalversammlung
3. Mitgliederbewegung
4. Ernennungen und Auszeichnungen
5. Abnahme Jahresbericht des Präsidenten
6. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht
inkl. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Anträge
11. Verschiedenes

Diese Einladung erfolgt nur im „Der ZüriBärner“. Die Generalversammlung ist nicht nur für Aktivmitglieder. Auch unsere wertvollen Ehren-/ Stamm-Mitglieder, Veteraninnen und Veteranen sind freundlich zur Teilnahme eingeladen und haben das gleiche Stimmrecht. Es ist unerlässlich, diese Ausgabe des Vereinsorgans an die Generalversammlung mitzubringen, da bei der Behandlung der Traktanden auf diesen verwiesen wird. Die Hauptkasse übernimmt wieder einen Imbiss (trockenes Gedeck).

Mitglieder, die an der Generalversammlung nicht teilnehmen können, werden gebeten sich in irgendeiner Form bei einem Vorstandsmitglied zu entschuldigen.

Mitglieder, welche wegen Krankheit, Unfall oder aus anderen Gründen an der Generalversammlung nicht teilnehmen können, entbieten wir die besten Wünsche und grüssen sie freundlich.

**SCHWEIG
HOF**

das besondere Quartierrestaurant

Schweighofstrasse 232 8045 Zürich
Telefon 044 463 45 00
restaurant.schweighof@hopzueri.ch

HOP!
Züri
EIN QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

Kegelbahn Catering Bankette Saal 20 bis 200 Personen

Öffnungszeiten: Mo - Do 8 bis 23.30 Uhr, Fr 8 bis 24 Uhr, Sa 9 bis 24 Uhr, So geschlossen

Protokoll der 128. Generalversammlung

vom Samstag, 8. März 2008 im Restaurant Schweighof, Zürich

Im Namen des Präsidiums begrüsst Bernhard Huser die Anwesenden um 14⁰⁰ Uhr zur 128. GV des BVZ. Im Namen des Vorstandes werden der Ehrenpräsident René Stöckli, der Präsident der Schützengesellschaft René Gfeller sowie der Präsident des Verbandes der Kantonalvereine in Zürich, Aldo Campiotti, speziell begrüsst.

Gemäss Statuten sind alle Mitglieder im ZüriBärner Nr. 228 zu dieser GV eingeladen worden. Zur ordnungsgemässen Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

Als Stimmzähler werden von der GV einstimmig gewählt:

Tisch 1: Otto Schneeberger Tisch 2: Kurt Wälchli Tisch 3: Therese Leibundgut

- Traktanden:
1. Präsenz
 2. Protokoll der 127. Generalversammlung 2007
 3. Mitgliederbewegung
 4. Ernennungen und Auszeichnungen
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Abnahme Jahresrechnung und Revisionsbericht
inkl. Festlegung der Mitgliederbeiträge
 7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
 8. Wahlen
 9. Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2008 (prov.)
 10. Anträge
 11. Verschiedenes

1. Präsenz

Die Mitglieder haben sich in der Präsenzliste eingetragen. 70 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 36. Entschuldigt haben sich 23 Mitglieder.

2. Protokoll der 127. Generalversammlung 2007

Das Protokoll wurde im Vereinsorgan Nr. 228 publiziert und von der Protokollführerin Käthi Bucher abgefasst.

Das Protokoll wird ohne Einwendungen und unter Verdankung an die Protokollführerin einstimmig genehmigt.

3. Mitgliederbewegung

Mitgliederbestand am 1. Januar 2007:	277	
Verstorben	6	(Züribärner 225-228)
Austritte	7	
Eintritte	8	(Züribärner 225-228)
Mitgliederbestand am 31. Dezember 2007:	272	

Von den folgenden Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen:

Brunner	Trudi	Veteranin	01.08.06
Nydegger	Hans	Veteran/Beitragsfrei	30.08.06
Zimmermann	Alfred	Ehrenmitglied	19.02.07
Strahm	Hans-Ludwig	Veteran/Beitragsfrei	16.05.07
Fausch	Andreas	Stamm	04.09.07
Fausch	Anni	Veteranin	25.12.07

Bereits in diesem Jahr mussten wir für immer Abschied nehmen von

Marti	Berti	Ehrenmitglied	07.01.08
-------	-------	---------------	----------

Mit Freude konnten wir im vergangenen Jahr die folgenden Neumitglieder aufnehmen:

Schneider	Anne-Marie	Tanzgruppe
Kuffer	Christoph	Stamm
Wermuth	Philipp	Stamm

Die Neumitglieder werden trotz Abwesenheit mit Applaus aufgenommen.

4. Ernennungen und Auszeichnungen

40 Jahre Vereinszugehörigkeit: 13 Mitglieder werden beitragsfreie Veteranen.

25 Jahre Vereinszugehörigkeit: 3 Mitglieder ernannt werden:

Details siehe im Züribärner 229 vom Mai 2008

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im ZüriBärner, Ausgabe Nr. 228, publiziert. Präsidiumsmitglied Walter Bärtschi lässt darüber diskutieren und abstimmen.

Der Jahresbericht des Präsidiums wird ohne Gegenstimme und mit Applaus angenommen.

Ebenso werden die folgenden Berichte mit Applaus an die Verfasser verdankt:

- | | | |
|----------------------------------|-------------------------|-----------------|
| 1. Trachtentanzgruppe | von Vorsteherin | Heidi Ruch |
| 2. Ehrenmitglieder und Veteranen | vom Obmann | René Wyttenbach |
| 3. Theatergruppe | vom Obmann | Bernhard Huser |
| 4. Weihnachtskommission | vom Obmann | René Stöckli |
| 5. Schützengesellschaft | vom Schützenpräsidenten | René Gfeller |

B. Huser dankt im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern, welche während des Jahres tatkräftig den Verein mit Arbeit oder Spenden unterstützt haben. Ebenso bedankt er sich bei den Inserenten im Vereinsorgan und bei allen Spendern und Sponsoren, die den Hauptverein, die Weihnachtskommission oder den Veteranen-Fond unterstützt haben.

6. Abnahme Jahresrechnung und Revisionsbericht

Der Hauptkassier, Christian Schweizer, erläutert die Jahresrechnung, Eine Kurzfassung haben die Mitglieder erhalten. Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 2'186.50 auf.

Der Revisionsbericht wird von Heidi Müller verlesen.

Die geleistete Arbeit des Hauptkassiers und der Revisoren wird mit Applaus verdankt.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Hauptkassier Ch. Schweizer Décharge erteilt.

Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert, d.h.

Fr. 30.-- für Stamm- und Aktivmitglieder

Fr. 25.-- für Veteraninnen und Veteranen

Fr. 15.-- für Doppelmitglieder ***und werden von der Versammlung genehmigt.***

7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Gesamtvorstand einstimmig und mit einem kräftigen Applaus Décharge für das vergangene Jahr.

8. Wahlen

In den geraden Jahren, also im Jahr 2008, sind keine Vorstandswahlen erforderlich.

Nachdem sich niemand von den Anwesenden für die Übernahme des Präsidenten-Amtes meldet, bleibt das Zweier-Präsidium mit Verdankung für das Vertrauen, bestehen.

Neu in die Weihnachtskommission wird mit grossem Applaus Heidi Wyttenbach gewählt.

Wahl der Revisoren:

Turnusgemäss scheidet der 1. Revisor aus, es ist ein Ersatzrevisor zu wählen.

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Rolf Leibundgut.

Die Revisoren setzen sich wie folgt zusammen:

1. Revisor	Hansruedi Steinegger	(bisher 2. Revisor)
2. Revisor	Trudi Stucki	(bisher Ersatzrevisor)
Ersatzrevisor	Rolf Leibundgut	(neu)

Der ausscheidenden Revisorin Heidi Müller wird ganz herzlich gedankt.

Ein neuer Fähnrich konnte bis heute nicht gefunden werden. In verdankenswerter Weise übernimmt Ursula Illi das Amt des Fähnrichs auch weiterhin.

9. Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2008 (prov.)

Die verschiedenen Veranstaltungen des Hauptvereins und der Trachtentanzgruppe wurden im Vereinsorgan Nr. 228 publiziert. Als zusätzlicher Termin ist der 12. Juli für die Reise des Kantonalverbandes aufzunehmen. Die Vereinsreise des Hauptvereins wird von R. Wyttenbach organisiert und führt auf die Mägisalp. Dem Antrag, an diese Reise jedem Mitglied aus der Hauptkasse Fr. 10.-- zu vergüten, wird zugestimmt. Anlässlich der Ehrenmitglieder-/Veteraninnen/Veteranen-Tagung vom 26. April wird entschieden, ob der Fonds ebenfalls einen Beitrag von Fr. 10.-- an die Berechtigten leisten wird.

Das publizierte Tätigkeitsprogramm 2008 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

10. Anträge

Fristgerecht, d.h. gemäss Statuten per 31.12.2007, sind seitens der Mitglieder keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Die Trachtentanzgruppe wie auch die Schützengesellschaft suchen weiterhin neue, junge Aktivmitglieder. Im ZüriBärner, Ausgabe 228, wurde ein entsprechender Aufruf publiziert. Helft mit, dass die Lücken wieder geschlossen werden können!

Die Tellersammlung zu Gunsten des Weihnachtfonds ergab den Betrag von Fr. 822.--, wofür herzlich gedankt wird.

Ehrenpräsident René Stöckli dankt dem Vorstand sowie dem neuen Präsidium für die gute Arbeit im vergangenen Vereinsjahr sowie für das erneute Engagement in diesem Jahr. Ganz herzlich dankt er für die Tellersammlung zu Gunsten der Weihnachtskommission. Die Tradition, an Weihnachten eine kleine Freude bereiten zu können, wird auch weiterhin fortgesetzt.

Der Präsident des Verbandes der Kantonalvereine in Zürich, Aldo Campiotti, dankt dem BVZ für die tatkräftige Unterstützung an der kommenden 1. August-Feier und kann mit Freude feststellen, dass auch die anderen Vereine aktiv mithelfen werden.

Jeanot Wälti meldet sich mit folgenden Voten zu Wort:

- Die Situation bei der Schützengesellschaft ist äusserst prekär. Wenn keine neuen Schützen gefunden werden können, wird die Gesellschaft Ende 2008 aufgelöst.
- Mit Edi Kopp vom Restaurant Sternen ist Kontakt betreffend Inserat im ZüriBärner aufzunehmen.
- Wie ist der Stand „Wiedereintritt von Roger Wälti“?

Walter Bärtschi teilt mit, dass bis heute von Roger Wälti leider keine schriftliche Meldung eingegangen ist, weshalb er den Austritt gegeben hat. Damit eine entsprechende Entschuldigung erfolgen kann, sollte der Grund seines Austrittes bekannt sein. Event. an GV der Schützengesellschaft mit Roger Wälti Kontakt aufnehmen.

Die Trachtentanzgruppe erfreute uns mit den Tänzen „Kafi Schottisch“, „s'Wunder“, „Abend am Vierwaldstättersee“ und „Meitli Schottisch“. Dafür erhielt sie einen tosenden Applaus und den Dank aller Anwesenden.

Um 16³⁰ Uhr schliesst B. Huser die diesjährige GV. Er dankt allen für das Erscheinen, Mitmachen und den erfreulichen Einsatz. Nachdem die Verschiebung der GV vom Freitagabend auf den Samstagnachmittag erfolgreich war, wird dies auch in den kommenden Jahren beibehalten.

Für das Protokoll: K. Bucher



Das Richtige für jeden Verein.

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

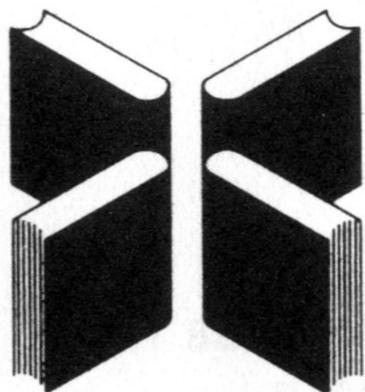
Rufen Sie uns an.

Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch

EUROBUS[®]
+

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	01 444 14 44

Reisen mit Genuss.



J. GÜNTENSPERGER

Kranzschleifendruck

Langgrütstrasse 172 8047 Zürich (1. Stock)

Tel. 044 462 36 76

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Mittwochs-Höck

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen!

Wo: in der Cafeteria Pergolata, ab 14.00 Uhr

*Altersheim Laubegg, Hegianwandweg 16, 8045 Zürich
Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 bis „Hegianwandweg“*

Die nächsten Höckdaten:

18. Februar

18. März

15. April

20. Mai

17. Juni

15. Juli

Ihr Spezialist für keramische Wand- und Bodenbeläge

ERNST

Keramik AG

Plattenbeläge

*Kompetent!
Persönlich!
Stark!*

ERNST Keramik AG

Plattenbeläge

Kohlestrasse 12c

8952 Schlieren

Telefon **044 730 61 40**

E-Mail info@pleger.ch

www.pleger.ch



Einladung zum Fondue-Plausch

**für alle Mitglieder und Gäste
des Berner-Vereins Zürich**

**im Restaurant Schützenruh im Albisgüetli
Samstag, 28. Februar 2009 ab 17.00 Uhr
(Fondue ab ca. 18.00 Uhr)**

**Wir sitzen gemütlich zusammen und geniessen
die fröhliche Atmosphäre**

Kosten:

Fondue Fr. 21.50; jeder bezahlt Essen und Getränke selber

Anreise:

Tram Nr. 13; Bus Nr. 32 und 89; Haltestelle Strassenverkehrsamt

Parkplätze nur in der Umgebung oder beim Restaurant

(Parkplatz beim Strassenverkehrsamt ist Sa & So geschlossen)

Anmeldung:

Christian Schweizer, Untermatt 7, 8902 Urdorf, Telefon 044 - 734 31 20

E-Mail: schweizer.christian@hispeed.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 24. Februar 2009

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen und wünscht viel Vergnügen.

Restaurant Schützenruh AG Albisgütli

Gebr. Schwendimann

Telefon 044/ 462 07 18

Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich

Mittwoch geschlossen

Bekannt für gutes Essen

Gartenwirtschaft

Mitglied BVZ

2 vollautomatische Kegelbahnen

Vereinssäli

Einladung

zur 86. Tagung

der Ehrenmitglieder, Veteraninnen- und Veteranen
im Restaurant Schweighof, Schweighofstrasse 232, 8045 Zürich
(Bus 32 + 89)

Samstag, 18. April 2009, Beginn 13.00 Uhr

Sehr geehrte Ehrenmitglieder, liebe Veteraninnen, liebe Veteranen,
Schon wieder ist ein Jahr vorbei und ich freue mich, Euch zur 86. Tagung der
Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen einladen zu dürfen. Partner sind als
Gäste ebenfalls herzlich willkommen.

- ❖ Begrüssung
- ❖ Beginn der Tagung
- ❖ Zvieriplättli (ohne Getränke)
- ❖ Fortsetzung der Tagung
- ❖ Gemütliches Beisammensein

Wer einen Chauffeur braucht, meldet sich bitte telefonisch 076/340 10 51

Wer eine Tracht besitzt, trägt sie!!!

Kosten:

Fr. 25.-- Für Ehrenmitglieder, Veteraninnen- und Veteranen, für Gäste Fr. 35.--
Ich freue mich, viele von Euch an diesem Tage begrüßen zu dürfen.

Bitte Anmeldeformular auf der separaten Beilage des Züribärners benützen!
und bis spätestens Donnerstag 9. April 2009 absenden:

Mit kameradschaftlichem Bärnergruess,

Der Obmann: René Wyttenbach

Blumenhaus

Friesenberg

Frau E. Bill

Schweighofstr. 209

Nähe Friedhof Uetliberg und Triemlispital

8045 Zürich

Hauslieferdienst

044 463 33 08

Fleurop

Arbeitswoche in Kandersteg

Die Trachtenleute des Kantons Bern trafen sich zum 65. Mal in Kandersteg zu ihrer Arbeitswoche, woran Ruth Müller, Heidi Ruch, Heidi Müller und ich teilnahmen. Es rückten 73 Frauen und Männer zum Kurs ein, darunter waren erfreulicherweise auch viele junge Frauen. Traditionsgemäss wurden am Samstag zwei Lieder für den Gottesdienst vom Sonntag in der Kirche Kandergrund eingeübt.



Die Köpfe sowie die Beine wurden gefordert. Es wurden 11 neue Tänze einstudiert sowie 9 Lieder gelernt. Der Kursbetrieb verlief in gewohntem Rahmen: Täglich vormittags und nachmittags je eine Stunde Singen, gefolgt von einer Lektion mit einem neuen Tanz und anschliessend Repetition der Tänze der vorigen Lektionen., wobei natürlich die Anzahl im Laufe der Woche täglich zunahm. Nach dem Nachtessen ging es weiter mit Repetitionen, sowie dem Jahresprogramm der Berner. Nicht selten wurde bis nach 23.00 Uhr getanzt.



Am Montagnachmittag besuchten wir das Seniorenzentrum und erfreuten die Pensionäre mit einigen Liedern und Tänzen.

Am Dienstagnachmittag fand der Ausflug statt. Leider meinte es der Wettergott an diesem Tag nicht so gut mit uns, was uns jedoch nicht davon abhielt, den von den Kanderstegerfrauen vorbereiteten Zvieri im Freien zu uns zu nehmen.

Neben viel Arbeit kam aber die Geselligkeit auch nicht zu kurz. Vor dem Abendessen, welches zwingend in Tracht eingenommen wurde, trafen wir uns öfter zum Apéro an der Bar. Diese wurde auch nach den langen Tanzabenden noch rege besucht, wo so über vieles diskutiert wurde.

Kurz, es war (wenigstens für Neulinge wie mich) recht streng, aber auch sehr lehrreich und oft auch lustig. Die vielen Bekanntschaften, die da gemacht wurden, waren ebenfalls sehr bereichernd. Neben dem Ausflugs- tag hatten wir immer strahlendes Wetter. Anfangs Woche war es zwar kalt, aber am Nachmittag konnte der Kaffee in der Gartenwirtschaft getrunken werden.



Am Samstagmorgen wurden wir dann mit Schneeflocken begrüsst. Nach dem Mittagessen ging es dann heimwärts Richtung Zürich.

Am Samstagmorgen wurden wir dann mit Schneeflocken begrüsst. Nach dem Mittagessen ging es dann heimwärts Richtung Zürich.

Ich kann mir durchaus vorstellen, diese Arbeitswoche nächstes Jahr zu wiederholen.

Annemarie Sacchet

Trachtentanzgruppe Berner Verein Zürich, 26. Oktober 2008

Auftritt in Schaffhausen

Anlässlich der Berner Spezialitätenwoche im Alterswohnheim La Residence in Herb-lingen – Schaffhausen wurde die Trachtentanzgruppe vom Berner Verein Zürich für



den Höhepunkt an diesem Sonntag engagiert. Im voll besetzten Bistro der Residence spielte die Kappelle Klaus Schlatter aus dem Emmental auf. Gegen 15:00 Uhr kam es zum ersten Highlight des Anlasses, denn die Trachtentanzgruppe kam in Vollbesetzung zu ihrem ersten Auftritt. Sie boten drei Tänze zu live gespielter Musik der Kappel-



le dar. Hier machte sich zum ersten Mal das häufige und konzentrierte Üben, unter der Leitung von Ruth Müller, bemerkbar, es klappte ausgezeichnet, was sich auch im warmen Applaus der Gäste bemerkbar machte. Im Anschluss las Vreni Maurer vom Berner Verein Zürich eine lustige Berndeutsche Geschichte vor, die Gäste hörten aufmerksam zu. Etwas später las Vreni dann noch eine zweite Geschichte. Die Trachtentanzgruppe kam noch zu drei weiteren Auftritten, so dass die beachtliche Zahl von insgesamt zwölf Vorführungen zusammen kam. Die anfängliche Nervosität legte sich mit der Zeit und es wurde ein lockerer und fröhlicher Nachmittag. Jürg Schneider

Die Tänze:

Im Oergelihuus (Schottisch)
Abend am Vierwaldstättersee (Walzer)
S'Heidiland (Schottisch)
Kientaler (Walzer)

Polka da barba Giovanin
Mia Marusa (Mazurka)
De Kafi-Schottisch
La Murinella (Polka)

S'Wunder (Schottisch)
Maitli (Schottisch)
Susanne (Polka)
Heuerball (Schottisch)

Bericht Zibelemärit 2008



Und wieder einmal konnten wir unseren traditionellen Zibelemärit in Zürich am Paradeplatz durchführen. Wir waren – neben der UBS und CS vermutlich die einzigen, die noch für gute Umsätze, ja sogar für einen Gewinn gesorgt haben. Und dies noch ohne fremde Hilfe.

Petrus hat es in diesem Jahr gut gemeint, und liess die Sonne durchblicken. Vermutlich wollte er betreffend Wetter vom Vorjahr, wieder Punkte holen. Es war ein bisschen kalt, aber da sind wir ja selber schuld – wer macht denn einen Zibelemärit im November und erwartet, dass es noch warm sein könnte!

Die grosse Arbeit für den Zibelemärit hat für die Organisatoren schon recht früh angefangen, mussten doch sehr viele Artikel zum Voraus ausgewählt und bestellt werden. Danach kam noch eine logistische Meisterleistung, denn zum Beispiel die Zibelezöpfe mussten aus dem Bernbiet abgeholt werden.



Damit unser Anlass erfolgreich sein konnte, waren wir auch dankbar für alle aktiven Mitglieder, welche beim aufstellen und beim verkaufen mit vollem Einsatz dabei waren. Ich möchte auch der Trachtentanzgruppe an dieser Stelle einen herzlichen Dank aussprechen. Auch herzlichen Dank für jene die beim abräumen auch noch anwesend waren. Leider, und das muss an dieser Stelle auch gesagt werden, wird es am Samstag, nach dem Märit immer etwas leer um die

Fahrzeuge, ganz besonders, wenn diese in Schlieren bei unserem Lager stehen und die schweren Marktstände in den Keller getragen werden müssten. Ich glaube, dass das Durchschnittsalter über 60 war. Danke an die Organisatoren, dass sie immer wieder Helfer finden.

Nach diesen kritischen Worten möchte ich es aber nicht versäumen, den schönen erfolgreichen Zibelemärit ganz gross zu loben. Es war wieder herrlich, die fröhlichen Gesichter und die gute Stimmung am traditionellen Märit zu erleben. Übrigens war dies der 28. Märit, den wir – seit dem hundertjährigen Jubiläum – durchführen konnten. Wenn er nicht mehr wäre, würde der Stadt Zürich etwas fehlen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten, und hoffen, dass Walti Bärtschi für das nächste Jahr einen guten Zibele-Lieferanten finden kann. Der bisherige Lieferant kann aus Altersgründen leider nicht mehr liefern. Ohne Zibele kein Zibelemärit !





Im Dörfli z'Üdike

Zürcherstrasse 61, 8142 Uitikon, Telefon 044 491 95 10

**7 Tag für sini Gescht do - s'Züri-Bärner Restaurant
ganz i Euer Nöchi - chömed doch cho luege**

**S'Charlotte Reinmann, s'Lotti Heri, dr Werner Lisser
und s'ganze Dörfli-Team fröie sich uf Öie Bsuech**

Öffnigs-Ziite

Mo - Sa 09.00 - 24.30

So 10.00 - 22.00

Bericht Bärner-Aabe

Samstag 22. November 2008

Das Zittern des Vorstandes hatte ein Ende. Der neue Veranstaltungsort wurde, wenn auch nicht von so vielen Besuchern wie sonst, aber doch von vielen gefunden. Der Shuttlebus transportierte insgesamt 100 Personen und alle Neuerungen rund um die Organisation funktionierten fast perfekt.

In unserem Verein werden naturgemäss die Traditionen hochgehalten. So ist es auch mit dem Ablauf unseres Heimataabe, der mit einer bodenständigen Eröffnung durch die Ländlerkapelle Thomas Marthaler begann. Anschliessend erfreute uns unsere Trachtentanzgruppe unter der Leitung von Ruth Müller mit schönen Tänzen, denen



man ansah, dass in der Ausführung viel Training und Arbeit steckt. Dann folgte der Jodelklub Bülach der seine klassischen und lustigen Jodellieder sauber und mit Hingabe darbot. Beide Gruppen konnten dann nochmals ihr Können beweisen und der fordern-



de, stürmische Applaus bekam seine Zugaben, die den ersten Teil des Abends beendeten.

Dazwischen begrüsst Bernhard Huser, Präsidiumsmitglied das Publikum und verteilte Blumen und Wein. In der Pause wurden Tombolalose verkauft. Sicherheitshalber hatten wir die Menge vorsichtig kalkuliert, zu vorsichtig vielleicht, denn einige Besucher hatten keine mehr ergattern können.

Dann hiess es: Vorhang auf für das Theater "De Neurose Kavalier", eine Komödie, bei der ein alternder Ganove sein gestohlenes Geld in einer psychologischen Praxis verstecken will. Er wird aber für den Stellvertreter des ferienhalber abwesenden Professors gehalten





und er muss mitmachen, will er nicht auffliegen. Dann staunt die Fachwelt. Mit Lebenserfahrung und gesundem Menschenverstand bringt er Phobien, Wahnvorstellungen, Depressionen und Kleptomanie zum Verschwinden und findet dabei noch sein Glück. Vom Samichlaus über die Bikinischönheit bis zu Elvis dem Grossen wurde uns eine tolle Vorstellung geboten.

Die Stimmung im Saal war super, die Darsteller gaben alles, ich wüsste nicht wie man das besser machen könnte. Herausragend war Otto Schneeberger mit seiner fast 100%igen Bühnenpräsenz während dem ganzen Stück. Der Regisseur, Christoph Nussbaumer, hat mit der ganzen Truppe hart gearbeitet, um diese Qualität auf die Bühne zu bringen. Die Bühne, die Ausstattung, die Licht- und Tontechnik war sehr anspruchsvoll, wurde aber von den Zuständigen hervorragend gemeistert.

Die "Joe Brehm Band" spielte Stücke aus allen Musikrichtungen und belebte so die Tanzfläche bis um 01.00 Uhr.

Ich bin mit der Premiere in Uitikon sehr zufrieden und habe einen sehr unterhaltsamen Abend in einem gemütlichen Saal mit einem guten Service inkl. Essen verbracht. Dass ich mit dieser Meinung nicht allein bin, haben mir die Komplimente vieler Besucher bestätigt. Wir hoffen, dass 2009 noch mehr Leute den Weg hierher finden. Walter Bärtschi

Die grösste Auswahl an Souvenirs, Geschenken und Messern



MENG
Knives
Scissors
Souvenirs





TEDDY'S
SOUVENIR-SHOP
Switzerland
Zürich • near the Grossmünster

2 Rennweg 31 • 8001 Zürich

3 Poststrasse 4 • 8001 Zürich

1 Limmatquai 34 • 8001 Zürich
unterhalb des Grossmünsters





Wo man in Zürich
erstklassig einkauft:

Die Fundgrube für Souvenirs
und Trendartikel aller Art für
Ihre Freunde im In- und
Ausland

TEDDY'S
SOUVENIR-SHOP
Tel. ++41 (0)44 261 22 89
info@teddyssouvenirshop.ch
www.teddyssouvenirshop.ch

Die zwei Fachgeschäfte für
Messer, Messersets und -
Koffern, Scheren und
Geschenkartikel

MENG CUTLERY
Tel. ++41 (0)44 211 18 48
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch

Leider wurde aus dem Wunschtraum, in Bischofszell die Sonne über dem Nebel zu sehen, nichts. In der alten Post war es dafür gemütlich warm, als der Präsident des organisierenden Vereins, Markus Staub und anschliessend der Verbandspräsident, Werner Peter, die Präsidenten und Gesandten der 15 dem Verband angeschlossenen Bernervereine begrüßte.

Der offizielle Teil, bei dem es vor allem um die Durchführungsdaten der Verbandanlässe der nächsten 2 Jahre ging, wurde speditiv behandelt, offene Fragen beantwortet und Kommunikationswege neu erschlossen. Dann folgte ein interessanter Vortrag unter der Affiche "Perspektiven für den Bernerverein", gehalten von Max Steiner Luzern, einem Kommunikations- und Motivationstrainer-Profi. Er zeigte uns Ansätze und Möglichkeiten auf, etwas zu schaffen, was man mit dem ersten Gedanken für nicht machbar hält. Negatives Denken führt nie zum Ziel! Mit grossem Applaus wurde der Redner verabschiedet.

Dann gab es feine Spaghetti mit 2 verschiedenen leckeren Saucen und meinen Lieblingsdessert hmmm, zubereitet von Gisela Staub. Beim süffigen Wein, der uns die Sonne ersetzte, wurden viel interessante Neuigkeiten und Begebenheiten aus dem Vereinsleben ausgetauscht.

Für den angenehmen Nachmittag danke ich den Organisatoren sicher im Namen aller Dabeigewesenen ganz herzlich.

Walter Bärtschi

TRACHTENATELIER

Vreni Reist

Dorfstrasse 34
Tel. 034 437 12 00



Marianne Bieri-Reist

Sonnenmattweg 1
Tel. 034 437 04 35

3457 Wasen i.E.

Ihre Metzgerei in Höngg mit der persönlichen Beratung

Wartau Metzg

René Leuenberger, Limmattalstrasse 274, 8049 Zürich-Höngg

Tel. 044 342 28 08

Lieferant für gute Fleischwaren an den BVZ

Jahresbericht der Theatergruppe 2008

Endlich wieder Jahresende. Endlich wieder den Jahresbericht schreiben. Oh, wie ich mich freue. Na ja, was sein muss, muss sein.

Also beginnen wir mit dem ersten Termin. Der war wie immer die erste Probe am 09. Januar. Am darauf folgenden Wochenende war bereits der nächste Termin. Bauma. Da Uitikon erst Ende Januar war, wurde noch eine zusätzliche Probe eingeschoben. Uitikon (31.1. - 2.2.) war für uns wieder ein toller Saisonabschluss. Auch wenn in diesem Jahr der ganz grosse Zuschaueraufmarsch ausblieb. Dieses Datum war wohl nicht ganz das optimale. (Schulferien und Fasnachtsbeginn) Wir waren trotzdem zufrieden.

Am 29. März fand die Jahresversammlung des RVA im Restaurant Dörfli statt. Organisiert wurde diese Jahresversammlung durch unsere Theatergruppe. Eine willkommene Gelegenheit neue Kontakte und Beziehungen in den Verband hinein zu knüpfen. Der nächste wichtige Termin war dann die Theatergruppensitzung am 17. April. Anlässlich dieser Sitzung konnten wir mit Käthi Schaffhauser gleich noch ein neues Mitglied begrüßen und das neue Stück „De Neurose Kavalier“ vorstellen. Dieses Stück wurde für uns in jeder Beziehung eine echte Herausforderung. An die Spieler, an den Bühnenbau und an die Bühnentechnik. Einfach an alle.

Mit den Proben begannen wir am erst am 27. Mai. Dafür sehr intensiv. Ausser einigen Hauptvereinsanlässen und den Proben waren keine weiteren Termine eingeplant. Am 24. August waren wir wieder zum Sommerfest in Bauma eingeladen. In der Zwischenzeit wurden wir von Bauma darüber informiert dass sich bei Ihrem Unterhaltungsanlass einiges ändern wird. Infolge unserer langen Theaterstücke und den sich häufenden Reklamationen über eben diese Länge, werden wir im 2009 nur noch für den Nachmittag engagiert. Eine Änderung die wir eigentlich schon seit längerem erwartet haben. Mal schauen wie sich dieses Konzept bewährt.

Am 20. September ging es auf die jährliche Theatergruppenreise. Diesmal führte uns Didier nach Bern. Zuerst der Besuch der Schweizerischen Theatersammlung, anschliessend ein Bummel in der Altstadt mit anschliessendem Apéro in einem Zunft-haus. Zum Mittagessen ging es dann auf den Berner Hausberg Gurten. Eine schöne und gemütliche Reise. Herzlichen Dank an Didier für tolle Organisation.

Im Oktober führten wir erstmals ein Probe - Weekend im Paradies Hotel Rotschuo in Gersau durch. In dieser wunderschönen Umgebung probten wir von Samstagvormittag bis Sonntagnachmittag sehr intensiv. Ein Wochenende das sich sehr bewährt hat und das wir in Zukunft jedes Jahr durchführen werden.

Am 15. November hatten wir bereits die erste Aufführung beim Schweizerischen Blindenverband im Hotel Landhaus in Seebach. Eine ganz spezielle Herausforderung und eine gelungene Aufführung.

Von Seebach ging es dann direkt nach Uitikon. Eine Woche später war dann hier erstmals der Bärner Aabe. Da wir ja bereits eine Aufführung hinter uns hatten und zwei Hauptproben, konnte man die Sache etwas ruhiger angehen. Vielleicht etwas zu ruhig.

Die Aufführung am Nachmittag verlief nicht ganz so optimal. Dafür war dann der Abend hervorragend. Unser immenser Aufwand hat sich einmal mehr gelohnt. Herzlichen Glückwunsch an alle.

Am 4. Dezember war unser Chlausabend. Leider musste sich der Chlaus kurzfristig abmelden. Auch Samichläuse werden halt einmal krank. Es war trotzdem ein gemütlicher Abend.

Ich bedanke mich einmal mehr bei der ganzen Theatergruppe sowie bei allen Helfern für ihren tollen Einsatz ganz herzlich und wünsche Euch allen ein glückliches, erfolgreiches und spannendes 2009.
Der Theaterobmann, Bernhard Huser

JAHRESBERICHT 2008 DER WEIHNACHTSKOMMISSION

Am 2. Dezember tagten die Mitglieder der Weihnachtskommission, wie seit vielen Jahren, beim Obmann.

Zu Beginn wurden die mündlichen und schriftlichen Verdankungen bekannt gegeben. Die vielen Dankeschreiben veranschaulichen, dass die Bemühungen der Mitglieder der Weihnachtskommission geschätzt werden.

An der diesjährigen Generalversammlung ergab die Tellersammlung den schönen Betrag von Fr. 822.--, hinzukommen noch diverse Spenden während dem ganzen Jahr. Dies ermöglichte der Kommission, wiederum Weihnachtsgeschenke zu verteilen.

In diesem Jahr konnten wir 18 Mitglieder berücksichtigen und ihnen eine kleine Freude bereiten. Es geht dabei nicht allein um das kleine Präsent, sondern wir möchten damit zeigen, dass unser Verein auch ältere, kranke oder verwitwete Mitglieder nicht vergessen hat.

Damit wir auch in Zukunft diese schöne Tradition pflegen können, bedarf es auch weiterhin der grossen Spendefreudigkeit unserer lieben Mitglieder, wofür wir uns im Voraus ganz herzlich bedanken.

Der Obmann René Stöckli



MUSIK · SPASS · FREUNDE · ENGAGEMENT · SECHSELÄUTEN · ZÜRİ FÄSCHT · KNABENSCHIESSEN · FREIZEIT

Angesprochen? Dann bist Du genau richtig bei uns!

Die «Knabenmusik der Stadt Zürich» gibt allen Kindern – Mädchen und Knaben – Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen und zu spielen. Die Musikanten/innen geniessen bei Bedarf die Ausbildung innerhalb der Jugendmusikschule der Stadt Zürich. In der Knabenmusik wird das Gelernte angewendet, sowie an Konzerten und verschiedenen Anlässen der Öffentlichkeit präsentiert! Das Sechseläuten, das Züri Fäscht, das KnabenschiesSEN, Auslandsreisen und vieles mehr gehören zu unseren Engagements!

Interessiert? Komm zu uns! Wir freuen uns auf Dich! www.knabenmusik-zh.ch

Übungslokal: Kantonsschulstrasse 3, 8032 Zürich
Sekretariat: Frau H. Künzli, Tel. 044 261 58 54, Fax 044 840 37 67 / info@kmzh.ch



Jahresbericht der Trachtentanzgruppe 2008

2008 geht zu Ende - ein spannendes Jahr.

Der erste Höhepunkt: Annemarie Baer lädt uns zum speziellen Geburtstag ein. Wir tanzen für die Geburtstagsgesellschaft Annemaries Wunschtänze und geniessen einen fröhlichen und gemütlichen Nachmittag in Oerlikon. Ein paar Tage später schockiert uns die Nachricht, dass sich Annemarie auf dem Weg zur Arbeit eine Hand gebrochen hat. Dann stürzt Elisabeth. Gehirnerschütterung! Wir hoffen, dass Annemarie und Elisabeth nicht allzulange pausieren müssen.

Eine Neuigkeit: Die Emmentaler Tanzleitung bietet Übungsabende an zur Vorbereitung auf den Casino Ball. Einige packen diese Gelegenheit und fahren ab Januar jeden Freitag nach Trachselwald. Einzig übles Wetter kann uns davon abhalten. Den Casino Ball in Bern besuchen wir dann zu sechst.

Tags darauf feiere ich meinen speziellen Geburtstag mit Verwandten, Freunden, den Tanzgruppen "BVZ" und "Höngg", Thomas Marthaler und seinen Musikanten im Üdikerhuus. Die Ländlerkapelle spielt zur Unterhaltung und begleitet die Tanzgruppen. An diesen wunderschönen Tag mit den vielen Überraschungen, werde ich mich immer wieder mit grosser Freude erinnern. Herzlichen Dank an alle! Es war super!!!!

Zum Schweizerischen Volkstanzfest in Herisau findet sich ein ausführlicher Bericht im Oktober-ZüriBärner.

Die Krankenstation Friesenberg organisiert wieder ihr Sommerfest. Wir werden eingeladen mitzumachen. Da nicht alle unserer Tänzerinnen und Tänzer zur Verfügung stehen, helfen uns Ursi und Hansueli Meier von der Trachtengruppe Höngg aus. Für die Beiden ein „Heimspiel“, sie wohnen im Friesenberg Quartier.

Zwei Tage später tanzen wir im Altersheim in Niederglatt. Vreni Maurer füllt die Tanzpausen mit "bärndütsche Gschichtli". Anschliessend erholen wir uns in einer Gartenwirtschaft von den Strapazen. Es war ja soooooo heissssss!!!!!!!!!!

Ein weiterer Höhepunkt: Ruth schlägt uns eine Rundwanderung auf dem Zugerberg vor. Grosse Überraschung. Kurz nach dem Start ein Rastplatz mit einem Apéritif, gespendet von Ruth und Röbi. Im Bergrestaurant erwartet uns ein feines Mittagessen. Unterwegs Walderdbeeren zum Dessert. Selbstgepflückt! Am Schluss der Wanderung - wir möchten noch etwas trinken - erwartet uns eine Invasion von Fliegen. Das Restaurant stellt "Flüügetätscher" zur Verfügung und man entdeckt wahre Talente in dieser Schlag-Sportart. Herzlichen Dank an Ruth und Röbi für den Apéro und die Organisation dieses schönen Ausflugs.

Am Pizzaplausch nehmen erfreulich viele Kolleginnen und Kollegen die Wanderung um den Türlerseersee unter die Füsse. Anschliessend geniessen wir die feinen Pizze im Restaurant Erpel.

Vom 1. Zürcher Trachtentag in Wädenswil ist im Oktober-ZüriBärner ein ausführlicher Bericht zu lesen.

Herbst - Kandersteg. Zu viert, Ruth, 2 x Heidi und Annemarie (Première) lernen wir wieder neue Volkstänze. Julia und Res leiten die Tanzstunden in Kandersteg zum letztenmal.

Den grössten Höhepunkt erleben wir in Schaffhausen. Das Alters- und Pflegezentrum "La Résidence" lädt uns ein, am Abschlussfest ihrer Berner-Woche mitzumachen. Wir nehmen diese Einladung gerne an und verbringen einen supertollen Sonntagnachmittag. Wir werden verwöhnt und haben sogar eine Tanzmusik zur Verfügung.

Die Kapelle Klaus Schlatter aus dem Bernbiet spielt zur Unterhaltung und begleitet unsere Volkstänze. Eine grossartige Stimmung packt die Anwesenden. Vreni liest auch wieder ein paar Gschichtli vor.

Und jetzt: Endspurt. Die Herbstanlässe stehen vor der Tür. Wieder müssen wir auf einen Tänzer verzichten. Paul fällt für den Rest des Jahres aus gesundheitlichen Gründen aus. Zum Glück stellt sich Jörg Heidelberger von der Trachtengruppe Höngg zur Verfügung. So können wir am Zibelemärit doch noch tanzen und erst noch bei sehr angenehmem Wetter.

Am Unterhaltungsnachmittag gewöhnen wir uns erst noch an die neue Bühne im Üdikerhuus, am Bärner-Aabe klappt alles bestens. Wir sind glücklich.

So leisten wir uns denn einen probefreien Montagabend. Am Besprechungsabend diskutieren wir über das Jahr 2008 und mit dem Abschlusshöck im Restaurant Schützenruh ist für uns das Tanzjahr zu Ende.

Im 2008 sind zwei ehemalige Tanzgrüpler gestorben: Im Frühling Madeleine Leuenberger. Mädi verbrachte die letzten Jahre im Alters- und Pflegeheim in Burgdorf. Im Herbst dann Ernst Hürlemann, kurz nach seinem Umzug ins Pflegeheim. Mädi und Ernst tanzten nach ihrer aktiven Zeit bei uns noch in der Seniorentanzgruppe der Trachtengruppe Höngg mit. Mit den Beiden verbinden uns viele schöne und lustige Erinnerungen.

Herzlichen Dank an Ursi, Hansueli und Jörg für Euer Einspringen am Sommerfest und am Zibelemärit. Ohne Euch hätten wir gar nicht auftreten können.

Im 2008 haben wir die Tanzgruppe im Viererteam geleitet. Das hat sich bewährt. Ganz herzlichen Dank an Ruth, Heidi und Annemarie für Euren Einsatz und Ruth auch für die Tanzleitung. Der ganzen Gruppe ebenfalls ein herzliches Dankeschön für Euer Mitmachen.

Dies ist mein letzter Jahresrückblick. Ich gebe mein Amt weiter an Annemarie Sacchet. Der ganzen Gruppe wünsche ich Glück und Erfolg im 2009, immer viel Freude am Tanzen und das Wichtigste: eine gute Gesundheit!
Heidi Ruch



Ueli Schenk
Pfingstweidstrasse 23
8005 Zürich

Tel.044 / 272 72 08

Fax 044 / 272 71 48

Natel 079 / 663 86 57

E-Mail: schenk.schreinerei@bluewin.ch

SCHENK SCHREINEREI GMBH

Täferungen, Verkleidungen (Holz, Teppich, usw.), Umbauten / Einbauten,
Fenster (-Scheiben) ersetzen, Verarbeitung aller Hölzer nach Mass, Kücheneinbauten,
-Anpassungen, Schrankeinpassungen, Möbelverkauf ab Fabrik, Holzgrabmale

Jahresbericht der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen 2008

Ja, es ist so, auch das Jahr 2008 ist nur noch Geschichte, oder doch nicht? Da sind doch Erinnerungen. Erinnerungen an schöne Tage, Anlässe, Treffen und einiges mehr. Geschichte ist es somit erst, wenn alles in Vergessenheit geraten ist. Wenn ich in meinen Erinnerungen krame, kommt mir nicht so viel in den Sinn. Ich habe leider so viele Anlässe verpasst, weil ich oft aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Eine schöne Erinnerung ist für mich natürlich die Tagung der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen die, so habe ich den Eindruck und hoffe ich, recht gut gelungen ist. Dass es so ist, verdanke ich vor allem zwei Personen, die helfen und zupacken, wo es notwendig ist. Walter und Elisabeth Bärtschi! Ich bin ein Tag vor der Veranstaltung aus dem Spital gekommen und ohne ihre Hilfe, wäre die Durchführung des Anlasses schlicht und einfach gescheitert. Es war für mich ein sehr schöner Nachmittag und ich hoffe, für Euch war es das auch. Mit dem neu erworbenen Spiel mit dem Zwirbelirad konnten wir die Veranstaltung etwas auflockern und unterhaltsamer gestalten. Die Preise hat verdankenswerterweise Walter Bärtschi gespendet. Ich glaube, aus Anlass seines fünfzigsten Geburtstages, oder war es doch der sechzigste?

Speziell im vergangenen Jahr war natürlich auch die Tatsache, dass der Bärneraabe zu ersten Mal in Uitikon-Waldegg stattfand. Sehr gerne wäre ich dabei gewesen. Auch bei diesem Anlass musste ich passen, weil ich an diesem Tag auch aus dem Spital ausgetreten bin. Auch an der Sitzung der Weihnachtskommission konnte ich leider nicht dabei sein.

Aber da sind noch die Erinnerungen an den Grillnachmittag, der aus meiner Sicht ein voller Erfolg war. Herzlichen Dank an die Organisation! Die Vereinsreise wird auch in meiner Erinnerung bleiben. Ganz einfach deshalb, weil es die erste war, die ich organisieren durfte. Aber auch, weil diese Reise buchstäblich ins Wasser viel, es regnete den ganzen Tag nur ein einziges Mal. Hoffen wir auf Wetterglück für die Vereinsreise 2009!

Leider gibt es auch traurige Erinnerungen an das vergangene Jahr. Bereits in den ersten Tagen des Jahres 2008 mussten wir von treuen und verdienten Mitgliedern für immer Abschied nehmen. An unserer Tagung gedenken wir jeweils den Verstorbenen.

Zuletzt bleibt mir noch, Euch allen für das neue Jahr gute Gesundheit zu wünschen und, dass alle, die es wollen, an den verschiedenen Anlässen des BVZ teilnehmen können.

Was ich aber auch nicht vergessen will, ist danke zu sagen. Danke für alle, die immer und überall mit anpacken. Ganz speziell aber möchte ich mich hier einmal bei unserem Präsidium bedanken. Was Bernhard Huser und Walter Bärtschi zum Wohl unseres Vereins leisten, ist schlicht und einfach enorm! Die vielen, vielen Stunden, die sie von ihrer Freizeit für uns alle opfern, verdienen unsere Achtung und Respekt. Ganz herzlichen Dank. Ich freue mich auf das Wiedersehen mit Euch allen,

Euer Obmann, René Wytttenbach

Zuständig für die Tombola



Wäre das etwas für Dich?

Die Tombolapreise wurden bis 2007 von Pia Meissner organisiert und eingekauft. Für 2008 sprangen zwei Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen ein. Der Vorstand ist aber schon recht stark mit anderen Aufgaben belastet.

Wir suchen daher eine oder mehrere Personen, die diese Aufgabe gerne übernehmen. Für die Vorbereitung, Durchführung und den Ablauf für den Bärner-Aabe wird jeweils ein Team zusammengestellt.

Bitte sich melden bei:

Walter Bärtschi

044 - 431 01 36

tschibaer@bluewin.ch

M u t a t i o n e n:

Todesfälle:

Stüssi-von Känel Klara
Scheuerrain 1
5200 Windisch

Schöni-Demuth Paul
Hasenweidstr. 5
8935 Oberdürnten

Adressänderungen:

Schöni Allan
c/o Schöni-Demuth Paul
Hasenweidstr. 5
8935 Oberdürnten

von Känel Alfred
Wydäckerring 77
8047 Zürich

Mitglied:

Veteranin beitragsfrei

Veteran

Mitglied

Veteran/Schütze

Ehrenmitglied/
Schütze

Verstorben am:

22.10.2008

20.11.2008

neue Adresse:

Schöni Allan
c/o Schöni-Demuth Erika
Hasenweidstr. 5
8935 Oberdürnten

von Känel Alfred
Burstwiesenstr. 20
8055 Zürich

Warum haben die Jodler die Hände in den Hosentaschen?

Dies ist eine Frage, die für einen Jodler-Neuling interessant ist, Man machte Beobachtungen und fragt sich, gerade als Jungen nach dem Warum. Frage ich die erfahrenen Jodler, so lautet die Antwort stets: Das ist einfach so.

Das ist aber zu wenig für einen Anfänger, der im Chor avancieren will. So gehe ich auf Gedankenreisen bis ich die Erklärung gefunden habe.

Während meinen Recherchen habe ich herausgefunden, dass nicht wenige Jodler Bauern waren und sind. Sie chrampfen den ganzen Tag und erscheinen abends zur Probe. Dass Landwirte auch samstags und sonntags arbeiten müssen, ist allgemein bekannt. Während der Arbeit werden ihre Fingernägel dreckig. Das ist kaum zu vermeiden. Doch meistens fehlt den bäurischen Jodler nach getaner Arbeit die Zeit, ihre Fingernägel vor einem Auftritt zu putzen. Da die Diskrepanz zwischen schöner Festtagstracht und dreckigen Fingern schlicht zu gross erschien, befahl vor langer Zeit ein Emmentaler Dirigent eines Männerchors seinen Sängern, die Hände in die Hosentaschen zu stecken, um einen ordentlichen und sauberen Eindruck beim Publikum zu hinterlassen. So einleuchtend der Grund für diese Singhaltung ist, so durchschlagend war der Erfolg dieses Männerchors.

Das In-die-Tasche-stecken der Hände wurde rasch von anderen Jodelchören aufgenommen, und es folgte eine Art Revolution in der Jodlerszene. Seither stecken alle Jodelchöre in der Schweiz ihre Hände in die Hosentaschen. Viele jedoch wissen nicht mehr woher diese Singhaltung stammt.

Das ist einfach so.

Stefan Onitsch, Chor BVZU





**An die Generalversammlung vom 06. März 2009
im Restaurant Schützenruh**

Sehr geschätzte Ehren- und Freimitglieder,
liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Nach 43 Jahren ununterbrochener Vorstandstätigkeit und 17 Jahren als Präsident der SGBVZ, trete ich ins 2. Glied zurück. Es war eine interessante, abwechslungsreiche und kameradschaftliche Zeit gewesen, die ich so Gott will, bis ins hohe Alter in guter Erinnerung behalten werde.

Ich danke allen, die mitgeholfen haben die SGBVZ in dieser langen Zeit zu fördern und zu akzeptieren, dass sie aus militärischen Gründen eine eigene Gesellschaft sein muss, aber dessen ungeachtet immer das Heimatgefühl und die Ziele des BVZ mitgetragen haben.

Nun, das vergangene Jahr war für mich eines der schwierigsten Präsidialjahre. Wir hatten grosse Mühe den Vorstand für 2009 neu zu besetzen. Nicht nur mein Amt, sondern auch das des Kassiers und des Platzkassiers mussten neu besetzt werden. Am Schluss siegte die Kameradschaft und die SGBVZ hat 2009 wieder einen vollzähligen, funktionstüchtigen Vorstand, den sie an der GV 2009 präsentieren und zur Wahl vorschlagen können. Besten Dank allen, die mitgeholfen haben unsere Gesellschaft wieder auf das richtige Gleis zu hieven, so dass uns unser Gesellschaftszüglein im flotten Tempo noch manche Jahre an die eidgenössischen und kantonalen Schiessanlässe bringt.

Jetzt zum Schiessjahr 2008. Dieses brachte uns erfolgreiche Schiessanlässe, wie zum Beispiel das Berner Kantonal Schützenfest in Trub, von welchem unseren Schützen 34 Kranzresultate heimbrachten. Für die organisatorischen Belange gehört Jeanot Wälti ein ganz spezielles Dankeschön. Es ist immer schwierig, dass alle 300m Schützen mit den Pistolenkameraden am gleichen Tag schießen können. Für 2009 bin ich zuversichtlich, dass es ihm wieder gelingen wird, denn die Vorbereitungen sind bereits jetzt schon angelaufen. Viel Glück Jeanot.

Mit Stolz für solche Leistungen gratuliere ich unseren Kameraden und danke mit grosser Anerkennung.

Um neue Mitglieder zu finden, haben wir unter anderem im Tagblatt und an der Anschlagtafel der ETH Zürich Werbung gemacht. Diese Mitgliederwerbung war erfolgreich, indem 5 potentielle Interessenten spontan für die Mitgliedschaft in der SGBVZ unterschrieben haben. Ich heisse die 5 Kameradinnen und Kameraden herzlich willkommen und wünsche ihnen im Jahr 2009 viel Erfolg beim Schiessen.

Ich bin überzeugt, wenn wir im Frühjahr die Mitgliederwerbung nochmals intensivieren und sie ebenso erfolgreich wird wie 2008, bald wieder eine schlagkräftige Gruppe zusammen bringen, die manche Jahre zusammen gute Resultate bringen.

Bei vier Vorstands-Sitzungen und vier ausserordentlichen Sitzung wurden in sachlich geführten Gesprächen das Gesellschaftliche diskutiert, entschieden und in die Tat umgesetzt. Dank der aufrichtigen und effizienten Mitarbeit aller Vorstands-Mitglieder konnte ein attraktives Schiessprogramm erstellt werden. Gute Ideen und Vorschläge von Schützenkameraden berücksichtigen wir gerne, denn diese helfen uns bei unserer Vorstandstätigkeit.

Nicht vergessen möchte ich unseren Gönnerinnen und Gönnern, Spenderinnen und Spendern zu danken, die uns viel Freude bereiteten. Nur dank Ihrer Unterstützung konnten wir unser Budget einigermassen im Gleichgewicht halten. Hier sieht man wie gross die Verbundenheit und die Kameradschaft mit unserer Schützengesellschaft ist. Herzlichen Dank!

Also packen wir es an. Jedes Mitglied kann dazu beitragen, indem es an den Schiessanlässen aktiv mitmacht, dass unser Gesellschaftszüglein im flotten Tempo viel Freude bereitet.

Euer Präsident: René W. Gfeller

Zürich, 31. Dezember 2008

Hier würde **I**hr **I**nserat



. von allen **L**esern beachtet ! !



P. P.
8048 Zürich 48

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Rautstrasse 319
8048 Zürich



**Exclusive Sportbekleidung
für 'Züribärner'.**

**Für den Abend und Gesellschaft
finden Sie bei uns alles !**

**Ein leistungsfähiges Atelier
wartet auf Sie !**

EXCELSIOR



Herrenmode Excelsior, Löwenstr. 56, 8001 Zürich
Telefon 044/ 211 42 93